

TRANSACTION ANNOUNCEMENT

Wiesbaden, 17. Juni 2010

GernerVantageGroup berät Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG bei dem Erwerb der ME-FA A/S.

Die Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG hat den dänischen Briefkastenhersteller Mefa S/A, Taastrup, übernommen. Der europäische Marktführer für Briefkastenanlagen bekommt damit einen besseren Zugang zu den nordischen Märkten. Das schwäbische Unternehmen erwirbt vom Finanzinvestor Dansk Kapitalanlæg (DKA) mit über 90 Prozent die Aktienmehrheit bei Mefa. Die Parteien vereinbarten Stillschweigen über die Kaufsumme. Durch die neue Konstellation werden die Kräfte der führenden Briefkastenanbieter Europas und Skandinaviens zu einer wettbewerbsstarken und innovativen Allianz gebündelt.

„Durch die Übernahme der Mefa bietet sich uns die hervorragende Möglichkeit, die Kompetenzen der Renz-Gruppe zu erweitern. Durch den Sanierungsprozess in den letzten fünf Jahren steht der dänische Hersteller sehr gut da. Wir sehen es als unsere Aufgabe, den weiteren Ausbau der Marktposition zu fördern. Der Hersteller kann mit Stolz auf seine Geschichte zurückblicken und wird als eigenständige Marke und Gesellschaft fortbestehen“, erklärt Armin Renz, Geschäftsführer der Renz-Gruppe.

Durch die Allianz zwischen Mefa und Renz werden nun insgesamt 160 Jahre Erfahrung in der Briefkastenbranche vereint. Die beiden Unternehmen haben einander viel zu bieten. Renz befindet sich in der dritten Generation in Familienbesitz. Das Unternehmen wurde 1925 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Kirchberg. Der Hersteller wird wegen seiner Qualitätsprodukte innerhalb der Branche als technischer Vorreiter gesehen. Daher resultiert auch die europaweit außerordentlich starke Position auf dem Markt für professionelle Briefkastenanlagen. Die Mefa hingegen ist großflächig auf dem Heimwerkermarkt vertreten und spricht vor allem Privatverbraucher – Besitzer von Einfamilienhäusern – an. „Durch die Mefa erhält die Renz-Gruppe einen verbesserten Zugang zum skandinavischen Markt und gewinnt zusätzliches Know-how im Bereich Einzelbriefkästen“, erklärt Armin Renz. „Es ist jedoch nicht unmittelbar geplant, dass Mefa-Produkte auch in Deutschland vertrieben werden. Vielmehr setzen wir mittelfristig auf eine ganzheitliche Strategie, bei der verschiedene Marken unterschiedliche Zielgruppen ansprechen sollen.“ Mefa werde ihr bestehendes dänisches Management und ihre derzeitige Geschäftsstrategie beibehalten. Der Minderheitsgesellschafter Carl Trock bleibt auch künftig für das operative Geschäft verantwortlich. Ziel ist es, für starkes internationales Wachstum und die Produktion von Briefkästen mit hochwertigem Design zu sorgen. Auf diese Weise soll der Marktanteil in Skandinavien und anderen internationalen Schlüsselmärkten vergrößert werden. „Der Kauf der Mefa hat keine Auswirkungen auf die Marke Renz. Auch unsere bewährte Vertriebsstrategie über den Fachhandel werden wir beibehalten. Mit anderen Worten: Renz Briefkastenanlagen wird es auch in Zukunft nicht im Baumarkt geben“, betont Geschäftsführer Renz. „Ebenso ändert sich durch die Firmenakquisition nichts für die Mitarbeiter an den Renz-Standorten. Vielmehr ist es unser Ziel, die Gruppe insgesamt auszubauen.“

Die Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG erwirtschaftete mit 450 Mitarbeitern an den deutschen Produktionsstandorten Kirchberg und Döbeln 2009 einen Umsatz von 45 Millionen Euro. Die Renz-Gruppe, bestehend aus Renz Deutschland mit Sitz in Kirchberg sowie Renz Frankreich mit Sitz in Woustviller/Lothringen, erzielte mit insgesamt 530 Mitarbeitern einen Umsatz von 55 Millionen Euro.

Die Mefa S/A hat ihren Hauptsitz in Taastrup, Dänemark, die Produktion erfolgt in Posen und Drawsko, Polen. Mefa ist Marktführer in Dänemark und exportiert auch ins übrige Skandinavien sowie in weitere Länder wie die Niederlande, Belgien und Japan. Das Unternehmen erwirtschaftete 2009 mit 119 Mitarbeitern einen Umsatz von 16 Millionen Euro.

GernerVantageGroup hat Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG als exklusiver Finanzberater im Rahmen der Transaktion begleitet.

GernerVantageGroup advises Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG on the acquisition of ME-FA A/S.

ME-FA, headquartered in Taastrup, Denmark, is the leading mailbox manufacturer in the Nordic Region. The Company ranks among the top three mailbox manufacturers in Sweden, Norway and Finland and is the clear market leader in Denmark. The Company was founded in 1969 and has grown to a turnover of appr. DKK 120 million in 2009. ME-FA has two production facilities in Poland. In 1996 Dansk Kapitalanlaeg has acquired a minority shareholding in the Company and has become majority shareholder in 2005.

Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG is one of the leading European manufacturers of mailbox systems. RENZ is a proprietor-run business in the best Swabian business tradition. The Company has been serving its customers as a reliable partner for three generations. Over 530 qualified staff use the latest machinery and equipment available to guarantee the highest standards in both production and service.

RENZ specialises in customised systems and is able to offer a virtually unlimited number of possible colour, shape and surface combinations - achieving the perfect balance between function and design.

GernerVantageGroup has acted as exclusive financial advisor to Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG.

Ansprechpartner/ Contact Person:

Volker Werner

Partner

GernerVantageGroup

Gerner & Coll. GmbH & Co. KG

Office Wiesbaden:

Sonnenberger Straße 9

D-65193 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 20571-0

Office London:

Berkeley Square House, 2nd Floor

Berkeley Square

London W1J 6BD, UK

+ 44 (0) 20 7692 4303

www.gerner-vantage.com

info@gerner-vantage.com